

## **Warum liegen denn hier Leute im Schlafsack in der Einkaufsstraße?**

Mit dieser Aktion will die AG Soziale Grundrechte im Bochumer Sozialforum darauf aufmerksam machen, was passiert, wenn am 1. Januar 2005 das neue "Sozialgesetzbuch II" (SGB II) - besser bekannt als "Hartz IV" - in Kraft tritt. Dann werden von einem Tag auf den anderen 10.000 Langzeitarbeitslose in Bochum nur noch Sozialhilfe empfangen. Denn die sogenannte Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum neuen "Arbeitslosengeld 2" ist nichts anderes als die Abschaffung der Arbeitslosenhilfe. Sozialhilferegeln gelten dann auch für die Übernahme von Wohnungskosten. Nach § 22 SGB II werden Kosten der Unterkunft in voller Höhe übernommen, aber nur, "soweit diese angemessen sind". In Bochum bedeutet das: Die Wohnung darf nicht jünger als Baujahr 1969 sein, nicht in guter Wohnlage liegen, keinen Balkon, keine Wärmedämmung und nicht einmal eine Gegensprechanlage haben - sonst ist sie schon zu teuer. Die Alternative: Umzug in eine billigere Wohnung. Wo die Mieten noch niedrig sind, werden so ganze Arbeitslosengettos entstehen. Menschen, die z.B. 30 Jahre lang gearbeitet und Beiträge in die Arbeitslosenversicherung bezahlt haben, werden ab 1.1. 2005 nach einem Jahr Arbeitslosigkeit zu Sozialhilfeempfänger/innen. Sie bekommen aber nur dann Sozialhilfe, wenn ihre Ersparnisse aufgebraucht sind und sie ihren Besitz verkauft haben. Die Wohnungskosten werden nur dann übernommen, wenn die Wohnung den oben beschriebenen Niedrigstandard nicht überschreitet.

### **Hartz IV - wohnst du noch, oder ziehst du schon um?**

Nähere Informationen zum Thema Wohnen sind zu finden unter:

<http://www.mieterverein-bochum.de>

Über weitere Aktionen informieren:

<http://www.bo-alternativ.de>

<http://www.kolabor.de/sozialforum/home.htm>